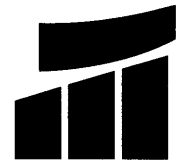


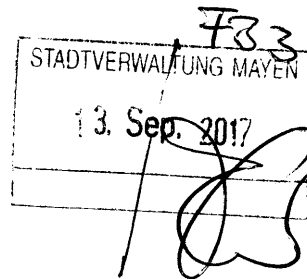
Geschichts- & Altertumsverein für Mayen und Umgebung e.V.



GAV Mayen • Postfach 1310 • 56703 Mayen

Herrn Oberbürgermeister
Wolfgang Treis
c/o Stadtverwaltung Mayen
Rosengasse 2, Rathaus

5 6 7 2 7 M a y e n



Postfach 1310
56703 Mayen

info@gavmayen.de
www.gavmayen.de
www.facebook.com/gavmayen

Hans Schüller
Finstingenstraße 2
56727 Mayen
02651.76764
h.schueller@t-online.de

Mayen,
13. September
2017

Ausbau Boemundring zwischen Genovevaburg und Obertor

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Wir haben von dem geplanten Ausbau des Boemundringes im Abschnitt zwischen der Burg bzw. der Burgbrücke und dem Obertor, der für das kommende Jahr geplant ist, erfahren. Ziel ist es, so dem Vernehmen nach, im Zuge dieses Abschnittes Kreisverkehre einzurichten und die Busbuchten zu einer zentralen Halte- und Umsteiganlage zu entwickeln. Soweit sich der geplante Ausbau auf diese Zielrichtung beschränkt, sind von Seiten des Geschichts- & Altertumsvereines auch keine Bedenken vorzutragen.

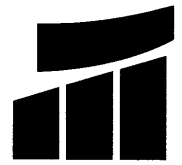
Unsere Sorgen richten sich vielmehr gegen die am Fuße der Burg geplante Stellplatzanlage, die aus Fahrgassen, Stellplatzbuchten mit unterschiedlichen Materialien und Bordsteinen zur Abgrenzung bestehen. Hinzu kommen Nebeneinrichtungen, wie eine Beschilderung, Automaten, Ständer und dergleichen. In unseren Augen wird dadurch ein intaktes Stadtbild nachteilig verändert, vor allem aber wird das Erscheinungsbild der Burg erheblich beeinträchtigt.

Das Erscheinungsbild der Burg wird nicht nur allein durch seinen Kubus bestimmt. Zu einer Burg gehören einzelne funktionale Elemente, etwa die erhobene Lage auf einem Schieferfelsen, einer umspannenden Zwingeranlage, dem Halsgraben und die ihn überspannende Burgbrücke. Deshalb beschränkt sich auch der Denkmalschutz nicht auf einen reinen Objektschutz, sondern auch auf einen Umgebungsschutz. Aus diesem Grund wurde seinerzeit in die Denkmalzone »Genovevaburg« nicht nur die Burg als bloße Anlage, sondern der gesamte Burgberg einschließlich Stadtgraben und Burgbrücke aufgenommen. Über den Objektschutz hinaus soll durch eine städtebauliche Denkmalpflege für einen Umgebungsschutz gesorgt werden.

Kreissparkasse Mayen
Konto 380
BLZ 576 500 10
IBAN DE58 5765 0010
0000 0003 80
BIC MALADE51MYN

Volksbank
Rhein-Ahr-Eifel eG
Konto 139 280 00
BLZ 577 615 91
IBAN DE56 5776 1591
0013 9280 00
BIC GENODED1BNA

Amtsgericht Koblenz
VR 10 500



- 2 -

Wir dürfen daran erinnern, dass die Integration der heutigen Burggarage in das Umfeld der Burg zu den herausragenden Leistungen der zurückliegenden Mayener Stadtsanierung gehört. Der Bau der Garage war auch Voraussetzung dafür, dass Stellplätze am Fuße der Burg aufgegeben und das Erscheinungsbild der Burg dadurch erheblich verbessert werden konnten. Für uns stellt die jetzige Planung daher einen echten Rückschritt zu der in den 60er Jahren propagierten »Autogerechten Stadt« dar. Wir glaubten mit der Stadtsanierung der 70er/80er Jahre diese überholten, die historisch gewachsenen Strukturen zerstörende Planungsmaximen endgültig hinter uns gelassen zu haben.

Wir wären Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie unsere Gesichtspunkte den Entscheidungsträgern zur Kenntnis geben könnten. In der Abwägung der Güter ist für uns das Mayener Wahrzeichen »Burg« das mit Abstand höherrangige Gut. Völlig falsch ausgerufener Stellplatzbedarf findet keine 20 Meter weiter durch die Burggarage in ausreichendem Maße Befriedigung. Nach unserer festen Überzeugung verdient der innerstädtische Standortfaktor »Stadt- und Denkmalpflege«, als der wichtigste Faktor eines historisch gewachsenen Stadtkerns überhaupt, absoluten Vorrang.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Klein

Eifelarchiv

Eifelmuseum

Verlag

Eifelbibliothek

Vorträge

Ausstellungen